



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 8. November 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744	
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	124	5 436	365	20 426	136 670	132 822
41.20	Bau von Gebäuden	124	5 436	365	20 426	136 670	132 822
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 100	338	19 155	133 124	129 277
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	336	27	1 271	3 546	3 546
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	6 485	527	24 833	117 251	109 370
42.11	Bau von Straßen	71	5 856	478	21 863	104 980	97 144
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	51	2 898	235	10 009	62 421	62 129
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 847	143	6 252	37 751	37 507
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 051	92	3 757	24 670	24 622
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 500	194	8 994	66 468	65 856
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 500	194	8 994	66 468	65 856
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	856	102	2 949	18 764	18 372
43.11	Abbrucharbeiten	13	447	59	1 403	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	8 720	8 460
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	136	5 528	480	19 079	95 311	91 076
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 253	197	7 181	34 783	34 484
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 578	143	5 029	24 000	23 743
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	675	55	2 152	10 783	10 741
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 275	283	11 898	60 528	56 592
43.99.1	Gerüstbau	18	595	47	.	8 211	8 162
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	90	7	.	1 282	1 063
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 590	229	9 838	51 035	47 367
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2021	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2020	November 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Dezember 2020	November 2021			
Betriebe	468	441	468	6,1	-	441	467	6,1
Beschäftigte	23 703	22 618	23 933	4,8	-1,0	22 582	23 927	6,0
Entgelte (1 000 EUR)	86 290	80 229	110 703	7,6	-22,1	954 286	1 016 907	6,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 902	1 835	2 572	3,7	-26,0	27 559	28 610	3,8
Hochbau insgesamt	821	786	1 016	4,4	-19,2	11 477	12 257	6,8
Wohnungsbau	365	357	453	2,3	-19,5	5 279	5 186	-1,8
gewerblicher Hochbau	336	302	401	11,5	-16,1	4 428	5 303	19,7
öffentlicher Hochbau	120	128	162	-6,8	-26,1	1 770	1 769	-0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	18	17	-2,0	1,7	236	232	-1,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	102	110	145	-7,5	-29,5	1 534	1 536	0,1
Tiefbau insgesamt	1 082	1 049	1 556	3,1	-30,5	16 081	16 353	1,7
gewerblicher Tiefbau	297	318	446	-6,5	-33,4	4 615	4 673	1,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	310	280	429	10,7	-27,6	4 374	4 532	3,6
Straßenbau	474	450	681	5,2	-30,4	7 093	7 148	0,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	479 625	491 597	453 339	-2,4	5,8	4 375 511	4 355 917	-0,4
Hochbau insgesamt	221 180	266 148	212 059	-16,9	4,3	2 185 219	2 205 250	0,9
Wohnungsbau	86 998	127 574	80 441	-31,8	8,2	877 376	811 817	-7,5
gewerblicher Hochbau	100 657	107 363	95 420	-6,2	5,5	971 948	1 056 788	8,7
öffentlicher Hochbau	33 525	31 212	36 199	7,4	-7,4	335 895	336 645	0,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 507	3 910	2 107	-10,3	66,5	35 879	34 614	-3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 018	27 301	34 092	10,0	-11,9	300 016	302 032	0,7
Tiefbau insgesamt	258 444	225 449	241 280	14,6	7,1	2 190 292	2 150 667	-1,8
gewerblicher Tiefbau	76 676	44 165	57 677	73,6	32,9	531 011	567 696	6,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	67 416	78 970	69 418	-14,6	-2,9	680 277	587 143	-13,7
Straßenbau	114 352	102 314	114 185	11,8	0,1	979 004	995 828	1,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	17 259	15 070	18 819	14,5	-8,3	165 016	192 850	16,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	496 884	506 667	472 158	-1,9	5,2	4 540 527	4 548 767	0,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	389 755	285 996	295 429	36,3	31,9	3 624 798	4 018 744	10,9
Hochbau insgesamt	202 237	122 027	138 949	65,7	45,5	1 768 870	1 971 973	11,5
Wohnungsbau	73 286	51 978	45 606	41,0	60,7	622 752	776 390	24,7
gewerblicher Hochbau	104 190	48 251	63 136	115,9	65,0	819 400	890 866	8,7
öffentlicher Hochbau	24 761	21 798	30 207	13,6	-18,0	326 718	304 717	-6,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 521	1 071	1 938	135,4	30,1	52 451	30 409	-42,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 240	20 727	28 269	7,3	-21,3	274 266	274 308	0,0
Tiefbau insgesamt	187 519	163 969	156 479	14,4	19,8	1 855 928	2 046 770	10,3
gewerblicher Tiefbau	59 133	46 138	43 419	28,2	36,2	450 386	521 965	15,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 982	31 771	43 214	85,6	36,5	441 085	578 893	31,2
Straßenbau	69 404	86 060	69 847	-19,4	-0,6	964 457	945 912	-1,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	152	18	497	1 320	.	.
Kaiserslautern, St.	8	544	35	2 199	10 672	10 672	7 933
Koblenz, St.	16	640	49	2 611	12 987	12 819	9 048
Landau i. d. Pf., St.	5	163	13	444	2 385	.	527
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	726	60	2 658	6 868	6 868	5 555
Mainz, St.	17	808	61	3 035	23 136	22 711	43 413
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	139	11	541	17 662	17 518	.
Pirmasens, St.	4	242	19	835	6 159	6 158	3 336
Speyer, St.	7	304	27	1 173	3 640	3 640	3 266
Trier, St.	8	421	31	1 486	5 871	5 613	3 494
Worms, St.	4	186	23	562	2 176	2 176	.
Zweibrücken, St.	6	206	11	794	1 711	1 711	.
Ahrweiler	17	808	62	3 145	29 168	29 131	12 760
Altenkirchen (Ww.)	13	851	67	3 298	16 844	13 252	11 701
Alzey-Worms	9	715	64	2 542	18 206	17 965	.
Bad Dürkheim	11	313	33	1 008	3 544	.	11 418
Bad Kreuznach	15	1 077	72	3 857	14 214	14 211	18 468
Bernkastel-Wittlich	28	1 272	117	4 185	21 821	21 796	16 748
Birkenfeld	11	529	44	2 253	9 361	9 361	4 687
Cochem-Zell	15	1 082	72	4 397	17 493	17 489	21 036
Donnersbergkreis	11	303	30	1 119	5 755	5 755	2 295
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	604	48	1 848	13 510	13 332	9 045
Germersheim	9	280	.	885	4 708	4 707	2 022
Kaiserslautern	10	414	36	1 399	4 722	4 721	3 590
Kusel	5	169	.	515	2 636	.	.
Mainz-Bingen	14	1 281	82	5 469	56 204	56 026	16 016
Mayen-Koblenz	23	944	94	3 229	13 925	13 866	28 555
Neuwied	29	1 120	90	3 925	18 099	17 218	16 647
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 566	108	5 364	32 625	31 044	14 053
Rhein-Lahn-Kreis	10	440	36	1 632	6 738	6 738	11 842
Rhein-Pfalz-Kreis	11	729	48	3 172	18 065	18 065	24 435
Südliche Weinstraße	14	413	37	1 549	6 009	6 009	5 914
Südwestpfalz	10	331	29	962	3 776	3 776	5 064
Trier-Saarburg	13	667	45	2 319	11 536	11 153	5 046
Vulkaneifel	12	574	61	2 191	17 445	17 088	6 718
Westerwaldkreis	45	2 690	232	9 194	55 888	47 160	26 209
Rheinland-Pfalz	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
kreisfreie Städte	98	4 531	358	16 835	94 588	93 592	92 896
Landkreise	370	19 172	1 545	69 455	402 296	386 033	296 859
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	217	11 747	926	42 905	227 344	212 289	175 007
Kammerbezirk Pfalz	134	5 428	444	19 749	99 634	99 476	93 081
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 990	230	11 608	99 722	98 878	80 616
Kammerbezirk Trier	73	3 538	303	12 029	70 184	68 981	41 052

1 Ohne Umsatzsteuer.

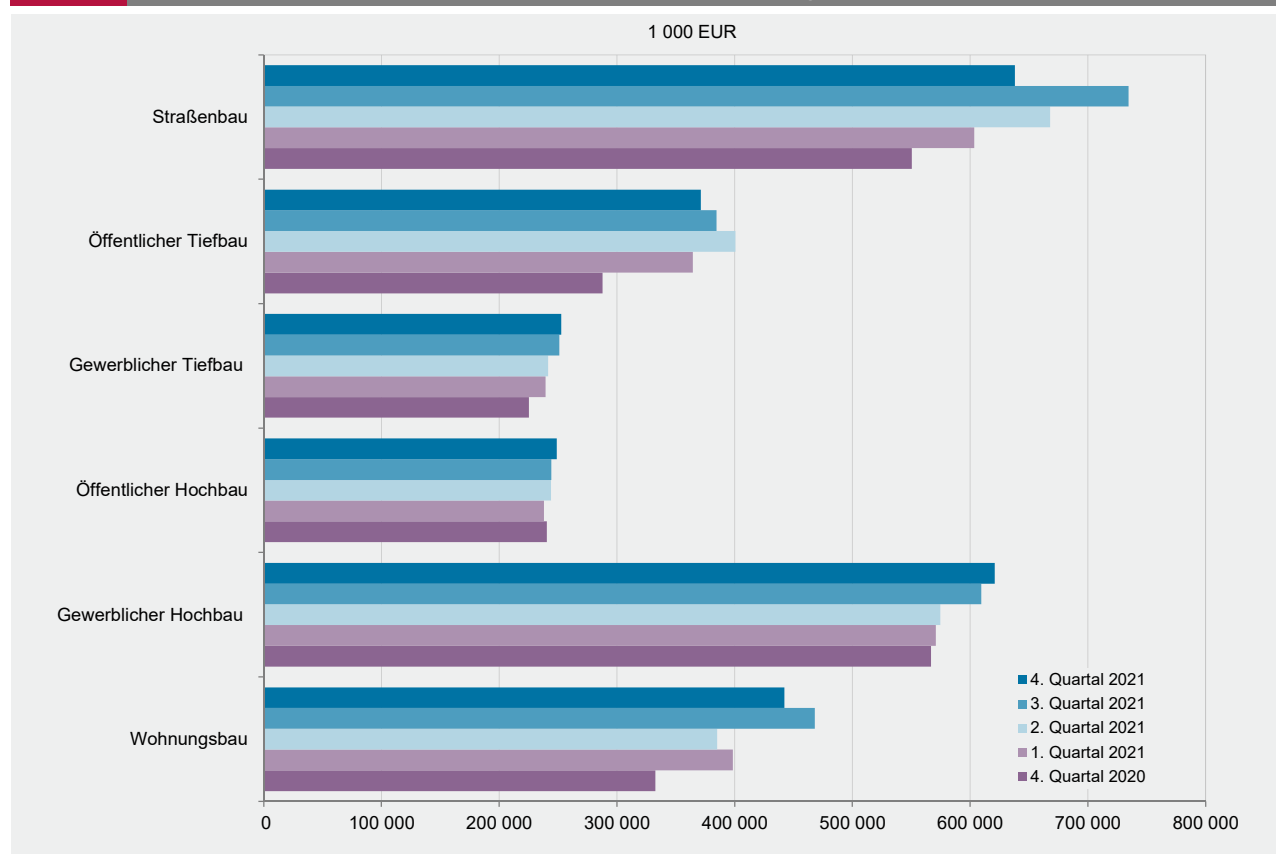
T 5

Auftragsbestand 3. Quartal 2020 – 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2020		2021					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2020	2021	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	16,8	-4,4	
Hochbau insgesamt	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	15,1	-0,7	
Wohnungsbau	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	33,0	-5,5	
gewerblicher Hochbau	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	9,5	1,9	
öffentlicher Hochbau	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	3,5	2,0	
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	-3,2	-0,6	
Körperschaften des öffentl. Rechts	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	4,2	2,2	
Tiefbau insgesamt	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	18,6	-7,9	
gewerblicher Tiefbau	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	12,1	0,6	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	29,1	-3,5	
Straßenbau	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	15,9	-13,1	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2020 – 4. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.